

Wenn Schönes aus Holz entsteht

In seinem Drechsler-Atelier an der Baslerstrasse 53 widmet sich Roland Berger einem alten Holzhandwerk

Es gibt zwei Gründe, wie und warum Roland Berger, welcher hauptberuflich als Einsatzleiter für Betriebsstörungen bei der SBB tätig ist, zu diesem traditionellen Handwerk des Drechsels kam: Einerseits hat er seine Verbundenheit zur Materie Holz wohl von seinem Vater, der selbst als Schreiner tätig war, geerbt und andererseits ist da seine Ehefrau Silvia, die ihn anlässlich eines gemeinsamen Besuchs eines Weihnachtsmarktes vollends überzeugte, sich vertieft diesem alten Handwerk zuzuwenden.

sorgt sind, befindet sich sein eigentliches Drechsler-Atelier gleich nebenan in den Räumlichkeiten der in Rheinfelden ansässigen Sägerei Albiez AG.

Holz als Leidenschaft im Blut

Der Rheinfelder Roland Berger bekam seine Leidenschaft zur Materie Holz wohl durch seinen Vater, welcher als Schreiner mit einer eigenen Werkstatt tätig war, schon in die Wiege gelegt. Sein beruflicher Weg führte ihn dann allerdings zu den Schweizerischen Bundesbahnen, wo er als Einsatzleiter bei besonderen Interventionen tätig ist. Seine Aufgabe besteht darin, in einem Ereignisfall, wie zum Beispiel einer Betriebsstörung, eines Unfalls oder trauriger-

gen und Kurse. Im Jahr 2005 besuchte er im Schwarzwald erstmals einen zweitägigen Drechselkurs, welcher zwar sehr anstrengend war, ihn aber in seinem Entschluss sich diesem Handwerk vertieft zu widmen, endgültig bestärkte. In den Jahren 2008 und 2011 schaffte sich Roland Berger zuerst eine kleine dann eine grosse Drechselbank an. Im gleichen Jahr nahm er zum ersten Mal mit seinen Objekten an einem Weihnachtsmarkt in Sissach teil. Es folgten weitere Kurse im Allgäu und Kurse im Schärfer von Werkzeugen sowie Ausstellungen im Jahr 2017 in beiden Rheinfelden. Das Coronavirus beeinträchtigt natürlich auch seine Arbeit und vor allem seine verschiedenen Kurse in letzter Zeit sehr stark.



Elle Schreiber, hochwertige Schalen in allen Grössen, verschiedene Dosen, Ringe, Schmuck, Kugeln und Teelichter all dies stilistisch perfekt aus edlen Hölzern hergestellt, beinhaltet das Reich des in Rheinfelden zusammen mit seiner Ehefrau Silvia wohnhaften Hobby-Drechslers Roland Berger. Währenddem seine geschaffenen Gebrauchs- und Kunstobjekte in seiner Wohnung in einem speziellen Zimmer stilvoll ausgestellt und ver-

weise auch eines Suizides vor Ort präsent zu sein und die Rückführung des Bahnverkehrs in einen geordneten Zustand zu organisieren. Seine Affinität zum Holz hat er aber nie verloren. Der Grund, dass Roland Berger ausgerechnet zum Drechseln kam liegt allerdings eher bei seiner Ehefrau Silvia und dem gemeinsamen Besuchs eines Weihnachtsmarktes. Sie ist es, die dank ihrem Flair zur Fotografie seine verschiedenen Objekte ins richtige Licht zu rücken weiss, sei es für seine Website oder für Ausstellun-

Ursprünge des Drechsels gehen weit vor Christi Geburt zurück

Die Geschichte besagt, dass die Handwerkskunst des Drechsels im alten Ägypten vor etwa 3500 bis 4000 Jahren entstanden ist. So wurde zum Beispiel Feuer damals mittels eines kleinen Holzstückes entfacht, welches zwischen den Händen schnell hin- und hergedreht wurde. Der Sprung vom einfachen Drehen zum eigentlichen Drechseln brauchte allerdings noch eine Zeit. Die ersten noch erhaltenen

Drechselarbeiten lassen sich etwa in das siebte Jahrhundert v. Chr. einordnen. Die Technik und die Drehbank selbst wurden fortlaufend entwickelt und verbessert und die Arbeitshaltung wechselte vom Sitzen zum Stehen. Bedeutende Verbesserungen der Drehbank um das Jahr 1500 herum werden dem berühmten Leonardo da Vinci zugeschrieben. Ein Sprung in die neuere Zeit zeigt, dass im deutschen Erzgebirge Holz seit dem 12. Jahrhundert eine grosse Bedeutung hatte. Eingesetzt zur Herstellung von Schalen und Zierde an Möbeln entwickelte sich das Drechseln zum eigentlichen Kunsthandwerk. Aus dem 17. Jahrhundert ist das Vorhandensein von Teller- und Spindeldrehern überliefert. Die

seines Wissens und Könnens selbst beigebracht. Und genau dies möchte er anlässlich seiner Einsteiger- und Individualkurse gerne auch an Personen, die das Drechseln von Grund auf kennenlernen möchten, weitergeben. Mit seinen Kursen richtet er sich aber auch an Personen, die bereits Drechseln aber noch nie einen Kurs besucht haben, oder auch Personen, welche ein ganz spezielles Objekt unter fachkundiger Anleitung realisieren möchten. Zu den Kurszielen gehört unter anderem auch das sichere Bedienen der Drechselbank, Werkzeuge korrekt zu schärfen, das Drechseln von mindestens einem Objekt, wie zum Beispiel eines Teelichtes oder einer kleinen Schale. In gemütlicher Atmo-

stets das Individuelle: So richten sich seine Kurse in erster Linie an Einzelpersonen und bieten Gewähr, dass er sich als Lehrer ganz auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmerin oder des Teilnehmers einstellen kann. Darum gehört auch ein gemeinsames Mittagessen, wo in lockerer Atmosphäre gefachsimpelt werden kann fest zum Kurs.

Roland Berger bei seiner Arbeit in seinem Atelier über die Schultern zu schauen ist beeindruckend. In feinsten handwerklicher Kleinstarbeit entsteht Schönes und Stilvolles aus Holz. Jeder Schritt und jeder Kniff sitzen perfekt. Man kommt sich fast wie bei einem Uhrmacher vor. Und dass es



Herstellung von Gebrauchsgegenständen wurde im Erzgebirge jedoch schon bald durch das Herstellen von Spielzeug und Dekorationsartikel ergänzt. Und so entstanden die noch heute bekannten und beliebten Figuren, wie Puppen, Engel oder Bergmänner.

Flair sein Wissen und Können weiterzugeben

Roland Berger hat sich nebst dem Besuch verschiedener Kurse einen grossen Teil

sphäre und einem bestens ausgerüsteten Drechselatelier in den Räumlichkeiten an der Baslerstrasse in Rheinfelden stehen den Teilnehmern zwei hochwertige Drechselmaschinen sowie jede Menge Werkzeuge und Hölzer zur Verfügung. Weiter auf dem Programm stehen auch objektbezogene Kurse, wie zum Beispiel das Drechseln von edlen Ringen, stilvollen Schreibern, Salz- und Pfeffermühlen oder dekorativen Pilzen und Kugeln. Wichtig ist Roland Berger bei seinen angebotenen Kursen

sich beim Drechseln um ein uraltes und sehr traditionelles Handwerk handelt, ist spür- und sichtbar. Alles ist feinste Handarbeit, auch wenn die Drechselmaschinen und Werkzeuge in all den Jahren natürlich immer moderner und präziser wurden.

Stephan Schöttli

Roland Berger, Ideen aus Holz
www.woodturningandmore.jimdofree.com